

Nackenheim.

Das neue Madonnenstandbild am Rathaus. Unser Rathaus ziert seit Gründonnerstag eine herrliche Madonna. Dank des Opferfinnes einer edlen Spenderin, Frau Otto Hinsberg, Inhaberin der Fa. Otto Hinsberg, erglänzt an der Stelle, die frommer Sinn ursprünglich sicher als Bestimmungsort religiöser Plastik vorgesehen, wieder in holder Anmut, frauenhafter Würde und göttlicher Hoheit die Statue der Himmelkönigin. Der Gemeinderat hatte in den Tagen der Rheinlandräumung beschlossen, mit Dank für Gottes gnädige Fügung dieses historische Ereignis durch Aufstellung einer „Regina pacis“, der Friedenskönigin und großen Helferin, festzuhalten. Die schon oft bewährte Gebefreudigkeit von Frau Otto Hinsberg gestattete es, das Atelier der „Christlichen Kunst“ in München mit der Ausföhrung des Kunstwerks (in Terracotta) zu betrauen. Edel und von Milde verklärt, von Menschenliebe durchsonnt, in gottergebener Feierlichkeit thront die Madonna in leuchtender Farbenpracht als Dominante des stattlichen Bauwerks und gibt dem ganzen nun einen tiefreligiösen, christlichen Charakter, den man in einer durchweg katholischen Gemeinde gerne stets gewahrt sehen möchte. Möge das Madonnenstandbild unserem Orte Glück und Segen bringen und den Geist der Glaubensstärke und Goltvertrauens, der Vaterlandsliebe, des Friedens und der Versöhning der Volksschichten und Völker fördern helfen.